

VORLAGE BIBELTEXT

PAULUS UND BARNABAS IN LYSTRA UND DERBE

⁸In Lystra begegneten Paulus und Barnabas einem Mann mit verkrüppelten Füßen. Der Mann war von Geburt an gelähmt und hatte noch nie gehen können. ⁹Er hörte zu, als Paulus predigte. Paulus bemerkte ihn und erkannte, dass er fest daran glaubte, dass er geheilt werden konnte. ¹⁰Da rief Paulus ihm mit lauter Stimme zu: »Steh auf!« Und der Mann sprang auf die Füße und fing an umherzugehen.

¹¹Als die vielen Zuhörer sahen, was Paulus getan hatte, riefen sie auf Lykionisch: »Diese Männer sind Götter in Menschengestalt! « ¹²Sie hielten Barnabas für den griechischen Gott Zeus und Paulus, weil er das Wort führte, für Hermes. ¹³Der Zeustempel befand sich am Stadtrand. Die Priester des Tempels und die Menge brachten Ochsen und Blumenkränze herbei und trafen Vorbereitungen, den Aposteln an den Stadttoren Opfer darzubringen.

¹⁴Als Barnabas und Paulus merkten, was da vor sich ging, zerrissen sie bestürzt ihre Kleider, liefen hinaus unter die Menge und schrien: ¹⁵»Freunde, warum tut ihr das? Wir sind nur Menschen wie ihr! Wir sind gekommen, um euch die Botschaft zu bringen, dass ihr euch von solch wertlosen Göttern zu dem lebendigen Gott bekehren sollt, der Himmel und Erde, das Meer und alles, was darin lebt, erschaffen hat. ¹⁶Früher ließ er die Völker ihre eigenen Wege gehen, ¹⁷doch nie hat es eine Zeit gegeben, in der keine Zeugen für ihn lebten. Immer gab es etwas, das an ihn erinnern sollte; so schenkte er euch Regen und gute Ernten, Nahrung und fröhliche Herzen. « ¹⁸Trotz alledem konnten Paulus und Barnabas die Leute kaum davon abhalten, ihnen zu opfern.

¹⁹Da kamen einige Juden aus Antiochia und Ikonion und hetzten die Menge so sehr auf, dass sie Paulus steinigten und ihn vor die Stadt schleppten. Dort ließen sie ihn liegen, denn sie dachten, er sei tot. ²⁰Doch als die Gläubigen ihn umringten, stand er auf und kehrte in die Stadt zurück. Am nächsten Tag zog er mit Barnabas weiter nach Derbe.

VORLAGE BIBELTEXT

AUFLÖSUNG

PAULUS UND BARNABAS IN LYSTRA UND DERBE

⁸In Lystra begegneten **Paulus** und **Barnabas** einem **Mann** mit verkrüppelten Füßen. Der **Mann** war von Geburt an gelähmt und hatte noch nie gehen können. ⁹Er hörte zu, als **Paulus** predigte. **Paulus** bemerkte ihn und erkannte, dass er fest daran glaubte, dass er geheilt werden konnte. ¹⁰Da rief **Paulus** ihm mit lauter Stimme zu: »Steh auf!« Und der **Mann** sprang auf die Füße und fing an umherzugehen.

¹¹Als die **vielen Zuhörer** sahen, was **Paulus** getan hatte, riefen sie auf Lykionisch: »Diese Männer sind Götter in Menschengestalt! « ¹²Sie hielten **Barnabas** für den griechischen Gott Zeus und **Paulus**, weil er das Wort führte, für Hermes. ¹³Der Zeustempel befand sich am Stadtrand. Die **Priester des Tempels** und **die Menge** brachten Ochsen und Blumenkränze herbei und trafen Vorbereitungen, den Aposteln an den Stadttoren Opfer darzubringen.

¹⁴Als **Barnabas** und **Paulus** merkten, was da vor sich ging, zerrissen sie bestürzt ihre Kleider, liefen hinaus unter die Menge und schrien: ¹⁵»Freunde, warum tut ihr das? Wir sind nur Menschen wie ihr! Wir sind gekommen, um euch die Botschaft zu bringen, dass ihr euch von solch wertlosen Göttern zu dem lebendigen Gott bekehren sollt, der Himmel und Erde, das Meer und alles, was darin lebt, erschaffen hat. ¹⁶Früher ließ er die Völker ihre eigenen Wege gehen, ¹⁷doch nie hat es eine Zeit gegeben, in der keine Zeugen für ihn lebten. Immer gab es etwas, das an ihn erinnern sollte; so schenkte er euch Regen und gute Ernten, Nahrung und fröhliche Herzen. « ¹⁸Trotz alledem konnten **Paulus** und **Barnabas** die Leute kaum davon abhalten, ihnen zu opfern.

¹⁹Da kamen **einige Juden** aus Antiochia und Ikonion und hetzten die Menge so sehr auf, dass sie **Paulus** steinigten und ihn vor die Stadt schleppten. Dort ließen sie ihn liegen, denn sie dachten, er sei tot. ²⁰Doch als **die Gläubigen** ihn umringten, stand er auf und kehrte in die Stadt zurück. Am nächsten Tag zog **er** mit **Barnabas** weiter nach Derbe.


Paulus**Barnabas****gelähmter Mann****Zuhörer bzw. Menge****Priester des Tempels****Juden****Gläubige**


VORLAGE BIBELTEXT



VEREINFACHTE VERSION MIT ZEICHNUNGEN



PAULUS UND BARNABAS IN LYSTRA UND DERBE



In der  trafen  und  einem  mit kranken .



Der  war von Geburt an gelähmt und hatte noch nie gehen können. Er

hörte zu, als  von Jesus erzählte und glaubte fest daran, dass er geheilt



werden konnte. Als  das bemerkte, rief der dem  laut zu: „Steh




auf!“ Sofort sprang der  auf die  und lief herum.

Als die Leute aus  sahen, was  getan hatte, riefen sie: „Diese



Männer sind Götter!“ Sie dachten, dass  und  die griechischen

Götter Zeus und Hermes in Menschengestalt sind. Um diese Götter zu ehren,

brachten die Leute aus  und die Priester des Zeustempels 

und  herbei. Damit wollten sie  und  ein Opfer bringen,

wie es in ihrem Tempel üblich war.

Als  und  merkten, was die Menschen dachten, waren sie ent-

setzt und schrien: „Freunde, warum tut ihr das? Wir sind nur Menschen wie



Stadt Lystra



Paulus



Barnabas



Mann



Füße





Ochsen




Blumenkränze


VORLAGE BIBELTEXT

ihr, keine ausgedachten Götter! Wir sind gekommen, um euch die Botschaft

von dem lebendigen Gott zu bringen, der den , die ,

das ,  und  geschaffen hat. Früher sind die

 ihre eigenen Wege ohne Gott gegangen, aber Gott hat zu jeder Zeit

 geschickt, die von dem lebendigen Gott erzählt haben. Er hat euch




immer wieder Nahrung und Freunde geschenkt und möchte, dass ihr von


den wertlosen Göttern – wie Zeus oder Hermes – zu ihm umkehrt.“ Trotz

dieser Worte konnten  und  die Leute aus  kaum davon




abhalten, ihnen die  und  zu opfern.

Da kamen noch einige Juden aus anderen Städten und hetzten die Leute aus

 so sehr auf, dass sie  mit  bewarfen und ihn vor

die Stadt schleppten. Dort ließen sie ihn liegen, weil sie dachten, dass 

tot sei. Doch als seine gläubigen Freunde ihn umringten, stand  auf und

kehrte in die  zurück. Am nächsten Tag zog  mit  weiter

in die Stadt Derbe.



Himmel



Erde



Meer



Tiere



Menschen



Steine